

# Neue Kiste mit regionalen Köstlichkeiten

**SPEZIALITÄTEN** Ostfriesische Landschaft und Einzelhandelskette Edeka setzen erfolgreiche Kooperation fort

Werkstätten für behinderte Menschen Aurich-Wittmund haben wieder fleißig eingepackt.

VON WERNER JÜRGENS

**OSTFRIESLAND** – „Aus der Region, für die Region“ lautet einer ihrer Werbesprüche. Dass man auch tatsächlich zu dieser Aussage steht, zeigen die Verantwortlichen der Einzelhandelskette Edeka in Ostfriesland unter anderem durch eine enge Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaft. Eine von vielen Ideen, die aus dieser Zusammenarbeit entstand, ist eine Präsent-Box mit typischen Spezialitäten aus der Region. Die kam bei den Edeka-Kunden so gut an, dass es davon nun die insgesamt dritte Auflage gibt.

Ihre Premiere feierte die Präsent-Box vor drei Jahren. „Zunächst hatten wir hauptsächlich Touristen im Visier, die ein passendes Mitbringsel aus dem Urlaub suchen“, verrät Edeka-Betriebsleiterin Marie Ubben. „Inzwischen wissen wir allerdings, dass unsere Kiste bei unseren ‚einheimischen‘ Kunden mindestens genauso begehrt ist. Viele Leute fragen uns danach, wann wir sie endlich wieder im Sortiment haben.“ Ein gewichtiger Grund für die anhaltend hohe Nachfrage dürfte der Inhalt sein. Der kann sich vor allem



„Aus der Region, für die Region“ (v. l.): Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Harpreet Ahluwalia (Edeka), Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger, Johann Ströver (WfbM), Marie Ubben (Edeka), Georg Lammers (WfbM) und Linda Leerhoff (WfbM).

BILD: WERNER JÜRGENS

gut schmecken lassen. Passend zu den anstehenden Herbst- und Wintermonaten sind in der aktuellen Präsent-Box ein Päckchen Thiele Tee, Auricher Glühwein, Freesia Gin und Ulfers Eden Friesenwaffeln sowie Blume Sanddorn Konfitüre und Hirtenkäse Salatwürfel von der Molkelei Rücker enthalten. Ergänzt werden diese regionalen Köstlichkeiten durch ausgewähltes „Lesefutter“ wie zum Beispiel einen Reiseführer, eine Tee-Fibel, einen Radtourführer und eine Informationsbroschüre

zur ostfriesischen Kulturschicht.

Der Regionalbezug beschränkt sich nicht allein auf den Inhalt. Für das Einpacken der Produkte zeichneten sich einmal mehr die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) Aurich-Wittmund verantwortlich. „Damit bleibt die gesamte Wertschöpfung in Ostfriesland“, freut sich Edeka-Regionaleinkäufer Harpreet Ahluwalia. „Denn unser Ziel ist es, regionale Partner zu unter-

stützen und damit die Region zu stärken.“ Die fleißigen Verpacker können die Früchte ihrer Arbeit nicht selten direkt in ihrem heimischen Edeka-Markt vor Ort begutachten. „Die freuen sich immer riesig und sind natürlich unheimlich stolz, wenn sie dann eine Palette mit ihren Kisten im Supermarkt sehen“, berichtet der pädagogische Leiter der WfbM Aurich-Wittmund Johann Ströver.

Ungeachtet dessen lässt sich durch den Erwerb der Präsent-Box ganz nebenbei

auch noch eine Menge Geld sparen. „Einzelnd gekauft wären die Produkte um einiges teurer“, meint Marie Ubben, die diese „Subventionierung“ aus voller Überzeugung befürwortet. Als gebürtige Ostfriesin wird sie ohnehin nicht müde, für ihre Heimat die Werbetrommel zu rühren. Ein Resultat dieses Engagements sind Grußkarten mit verschiedenen Motiven und plattdeutschen Sprüchen, die in Zusammenarbeit mit dem Plattdüttsbüro der Ostfriesischen Landschaft entwickelt wurden. Die werden nun um eine zusätzliche leckere Variante erweitert. Inzwischen gibt es nämlich „plattdeutsche Gruß-Schokolade“, auf der einige der Motive der Grußkarten wieder auftauchen. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt zurück an die Ostfriesische Landschaft, um die Arbeit des Plattdüttsbüros zu unterstützen. Die hochwertige Schokolade entpuppt sich mittlerweile auch als echter Verkaufsschlager.

Darüber hinaus will Edeka seine „plattdeutschen Supermärkte“ weiter ausbauen. Nachdem das „Pilotprojekt“ in Großefehn von der Bevölkerung dort sehr gut angenommen worden ist, sollen im nächsten Jahr u.a. im gerade neu entstehenden Markt in Sandhorst sowie in Pewsum das Plattdeutsche verstärkt in den Fokus gerückt werden.